

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Der stellv. Ausschussvorsitzende, Herr Krumhöfner, eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Herr Krumhöfner stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Zum Tagesordnungspunkt 5 wurde von der BfB – Fraktion fristgerecht, jedoch nach Versand der Einladung, eine Anfrage gestellt. Die Anfrage wurde nachgereicht und wird als TOP 5.1 behandelt.

Die CDU- Fraktion stellt einen Dringlichkeitsantrag zur Darstellung der Auswirkungen des Ratsbeschlusses vom 12.03.2015 / TOP 4.1 (Strothbachwald) auf den Immobilienservicebetrieb.

Herr Nolte begründet den Antrag damit, dass die Firma Wahl & Co. die Stadt Bielefeld kurzfristig verlassen wolle.

Dazu erklärt Herr Rees, dass er hier weder eine Dringlichkeit erkennen könne, noch die Betroffenheit des Immobilienservicebetriebes. Er vertrete die Auffassung, dass die CDU-Fraktion diesen Punkt bei Bedarf als regulären Tagesordnungspunkt zur nächsten Sitzung anmelden könne.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird um den Tagesordnungspunkt 4.1

Darstellung der Auswirkungen des Ratsbeschlusses vom 12.03.2015 / TOP 4.1 (Strothbachwald) auf den Immobilienservicebetrieb

erweitert.

- Mit Mehrheit bei zwei Enthaltungen abgelehnt -

Zu Punkt 1

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 5. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes am 17.02.2015

Zur Niederschrift gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 5. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes vom 17.02.2015 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

Zu Punkt 2

Mitteilungen

Zu Punkt 2.1

Flügelmontage Bockwindmühle

Herr Jücker teilt mit, dass die Flügelmontage abgeschlossen sowie die Sicherheitseinweisung des Museumspersonals erfolgt sei. Die Mühle stehe damit wieder zur Verfügung.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 2.2 **Vandalismusschäden Gertrud-Bäumer-Realschule**

Herr Jücker schildert die verursachten Schäden und die Ergreifung des Täters. Eine Strafanzeige sei erfolgt. Die Schadenssumme der 28 zerstörten Scheiben betrage rd. 7.000,- €.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 2.3 **Eröffnung Infopunkt Johannisberg**

Herr Jücker berichtet, dass die offizielle Einweihungsfeier am 21.03.2015 um 11:00 Uhr stattfindet. Den Ausschussmitgliedern ist mit den Unterlagen zu dieser Sitzung eine Einladung zugeschickt worden.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 2.4 **Schulfest mit gleichzeitiger Einweihungsfeier OGS-Erweiterungsbau der Bültmannshofschule**

Herr Tobien teilt mit, dass die Ausschussmitglieder am 24.04.2015 ab 13:00 Uhr zur Einweihungsfeier eingeladen werden. Die offizielle Einladung liege noch nicht vor und werde demnächst zugeschickt.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 2.5 **Abbruch Feuerwehrrätehaus Heepen**

Herr Jücker zeigt Bilder vom am 16.03.2015 begonnenen Abbruch des Feuerwehrrätehauses.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 2.6 **Abbruch Feuerwehrrätehaus Senne**

Herr Jücker zeigt Bilder der zurzeit laufenden Abbrucharbeiten.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 2.7

Abbruch Feuerwehrrgerätehaus Kirchdornberg

Herr Jücker teilt mit, dass der Abbruch derzeit durchgeführt werde und zeigt Bilder der Arbeiten.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 2.8

Vandalismusschäden im Innenhof des Alten Rathauses

Herr Moss berichtet, dass die frisch sanierte Fassade mit Farbschmierereien verschmutzt wurde. Es sei Strafanzeige gegen Unbekannt gestellt worden. Die Schadenshöhe werde noch ermittelt.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 3

Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

-.-.-

Zu Punkt 4

Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

-.-.-

Zu Punkt 5

Bauliche Umstrukturierung Bürgerberatung Neues Rathaus

Beratungsgrundlage: Drucksachennummer: 1023/2014-2020

Auf Vorschlag von Herrn Krumhöfner werden die Tagesordnungspunkte 5 und 5.1 gemeinsam behandelt. Sodann beantwortet Herr Jücker ausführlich die von der BfB – Fraktion gestellten Fragen. Auf Bitten von Frau Klemme-Linnenbrügger werden die Antworten der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Auf Nachfrage von Herrn Meichsner bestätigt Herr Jücker, dass der ehemalige Eingang zur Körnerstraße geschlossen und in Bürofläche umgewandelt werde. Dies gehe auf einen Vorschlag der Bürgerberatung zurück. Herr Moss ergänzt, dass dies mit dem Brandschutzbeauftragten abgesprochen wurde.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss ISB beschließt die bauliche Umstrukturierung der Bürgerberatung im Neuen Rathaus.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 5.1

BfB-Anfrage zur baulichen Umstrukturierung der Bürgerberatung Neues Rathaus

Beratungsgrundlage: Drucksachennummer: 1224/2014-2020

Die von der BfB-Fraktion gestellten Fragen wurden im Rahmen der Beschlussfassung zu TOP 5 beantwortet. Die Antworten sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 6

Besucherzentrum Sparrenburg

Beratungsgrundlage: Drucksachennummer: 1157/2014-2020

Herr Jücker nimmt Bezug auf die kontroversen Artikel und Leserbriefe in der Bielefelder Lokalpresse zum Besucherzentrum und erklärt, dass das Objekt in der internationalen Presse hohe Anerkennung gefunden habe. Ebenso sei das Besucherzentrum in über 20 internationalen Architektur-Internetseiten publiziert worden. Darüber habe man die Ausschussmitglieder mit dieser Informationsvorlage in Kenntnis setzen wollen.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 7

Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen in Bielefeld

Beratungsgrundlage: Drucksachennummer: 1193/2014-2020

Herr Krumhöfner bedauert, dass der Beschlussvorschlag der Verwaltung nicht eindeutig vorgebe, über was genau die einzelnen Gremien und insbesondere hier der Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb zu entscheiden hätten. Hierzu erklärt Herr Moss, dass nach der Beratung im Vorfeld durch die Gremien der Rat eine abschließende, auf den Beratungsergebnissen basierende Entscheidung treffen solle. Für den Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb sei zu entscheiden, ob dem Rat empfohlen werde, die Immobilien, welche auf Seite 7 der Vorlage aufgeführt seien, als Unterkünfte für Flüchtlinge zur Verfügung zu stellen.

Auf Nachfrage von Herrn Ridder-Wilkens bestätigt Herr Feix, dass auch private Unterkünfte für die Unterbringung von Flüchtlingen genutzt werden könnten. Wie in der Vorlage angekündigt, sei die Bielefelder Bevölkerung aufgerufen worden, freien Wohnraum für kurzfristige Unterbringungsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen. Auf die Frage von Frau Hellweg eingehend erklärt er, dass es von der Zusammensetzung der zugewiesenen Flüchtlingsgruppen abhängen werde, in welche Unterkünfte Familien bzw. Einzelpersonen kämen. Auf jeden Fall solle die Unterbringung umfeldverträglich gestaltet werden. Die Frage von Herrn Hausmann

nach dem Grund für die neu zu schaffenden, aber unbefristeten Stellen beantwortet Herr Feix dahingehend, dass es Aufgabe der Politik sei, gegebenenfalls diese Stellen im Rahmen der Stellenplandebatte wieder zu streichen bzw. zu befristen.

Herr Krumhöffner weist darauf hin, dass die Vorlage ein breites Themenspektrum eröffne und bittet darum, sich im Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb nur auf den Immobilienservicebetrieb betreffende Punkte zu konzentrieren.

Herr Rees verweist auf die für die Umnutzung von Schulen und Kitas erforderlichen Mittel und erkundigt sich, ob die in der Vorlage genannten 1,9 Millionen € im Wirtschaftsplan des Immobilienservicebetriebes zur Verfügung stünden. Dazu erklärt Herr Bültmann, dass es sich hier zunächst nur um einen Finanzrahmen handle. Der Immobilienservicebetrieb werde umgehend in die Prüfung der Objekte einsteigen, um eine genaue Kostenschätzungen vorlegen zu können. Er rechne damit, zur nächsten Sitzung über valide Aussagen zur Finanzierung zu verfügen.

Herr Moss erläutert auf Nachfrage von Frau Hellweg, auf welchen Basisdaten die Prognosen erstellt wurden und welche Maßnahmen zur Akquise von Unterkünften derzeit unternommen würden. Herr Bültmann ergänzt, dass eine umfangreiche Liste mit Liegenschaften geprüft würde, sich darunter derzeit aber keine größeren, geeigneten Objekte befänden.

Beschluss:

Nach der Beratung in den Bezirksvertretungen empfiehlt der BISB dem Rat gem. Beschlussvorlage 1193/2014-2020 die Immobilien, welche auf Seite 7 der Vorlage aufgeführt sind, als Unterkünfte für Flüchtlinge zur Verfügung zu stellen.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Es liegen keine Berichte vor.

-.-.-

[Nichtöffentliche Sitzung:]

Carsten Krumhöffner

Heiko Tobien

**BfB – Anfrage zur baulichen Umstrukturierung der Bürgerberatung
(Drucksachennummer 1224/2014-2020)**

Wie begründen sich die Kosten „Bau“ in Höhe von 3.400.000 Euro?

Siehe anliegende DIN 276 Kostenzusammenstellung; 1 x nach DIN-Kostengruppen und 1 x maßnahmenscharf (letzter Stand Oktober 2014)

Dachsanierung	290.000 €
Schadstoffsanierung	220.000 €
Fassade	155.000 €
Brandschutz	19.000 €
Barrierefreiheit	107.000 €
Innenraum	997.000 €
Haustechnik	1.612.000 €
<hr/>	
Summe	3.400.000,00 €

Zusatzfrage 1: Wie setzen sich die Planungskosten von insgesamt 809 T€ zusammen?

Hierbei handelt es sich um Bauherrenleistungen, Architekten- und Ingenieurleistungen, Gutachten und Beratungen.

- 740.000 € für den Umbau der Bürgerberatung
- 69.000 € für das Ausweichquartier

Zum jetzigen Planungsstand (Kostenschätzung 10/14) nach ISB-NK-Pauschalansatz mit 28% kalkuliert und nicht vollständig aufgeschlüsselt.

Hauptleistungen sind:

Hochbauplanung	ca. 250.000€
Fachingenieure	ca. 280.000€
Projektleitung/-steuerung	ca. 180.000€

Hinzu kommen u.a.: Brandschutz, Statik, Wärmeschutz, Raumakustik, SiGeKo, Schadstoffe

Zusatzfrage 2: Wie erklärt sich eine Sanierungszeit von über einem Jahr?

Siehe Beschlussvorlage:

Ein Umbau im laufenden Betrieb ist nicht möglich, da zur Umsetzung der Maßnahme ein vollständiges Entkernen sämtl. Nutzflächen notwendig ist. Zudem kann ein Umbau in mehreren Bauabschnitten unter Beibehaltung eines Teilbetriebes nicht erfolgen, da im gesamten Decken- und Boden-Hohlraum Schadstoffe (KMF) vorhanden sind. Die Arbeiten können nur kleinteilig und unter strengen Sicherheitsauflagen (schwarz/weiß-Bereiche) vor Beginn der Hauptbauarbeiten durchgeführt werden. Bauarbeiten im Bestand des neuen

Rathauses erfordern wg. der großen Lärmbelästigung (Körperschall) zudem eine zeitliche Entzerrung ggü. den üblichen Dienstzeiten der baulich angrenzenden Organisationseinheiten (i.d. Obergeschossen). Die v.g. Rahmenbedingungen verlängern die übliche Bauzeit um ca. 3-4 Monate.

Zusatzfrage 3: Lässt die dv-technische Ausstattung eine künftige Einbindung von eGovernment Einbindungen zu?

Die gesamte neue Hardware und DV – Netzwerkstruktur wird auf Grundlage CAT7 zukunftsweisend und flexibel sein. eGovernment-Anwendungen sind hardwareseitig im Rahmen der heutigen Technologien uneingeschränkt möglich. Die Bereitstellung von SW-Lösungen und entsprechender Organisationsstrukturen gehört nicht zu den Aufgaben des ISB.